

Sektion „Sprachkritik“

Digitale Kommunikation und die Rolle der Sprachkritik

Als das Unwort des Jahres im Januar 2019 bekanntgegeben wurde, reichten die Reaktionen im Netz von einer Empörung über vermeintlich verordnete Sagbarkeitsregeln bis hin zur öffentlichen Diffamierung der Jurymitglieder als „Sprachpolizei“. Das ist nur ein Indikator für das, was als „verändertes Kommunikationsklima“ (Pörksen 2019) in den digitalen Medien im Sinne einer zunehmenden „Verrohung“ beschrieben wird.

Sprachliches Handeln läuft heutzutage in hohem Maße in digitalen Sprachumgebungen ab. Die medienspezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen interagieren mit den formal-funktionalen Charakteristika der Kommunikate auf allen sprachlichen Ebenen. Neben eher sprachstrukturellen Besonderheiten ist die pragmatische Ebene von besonderer Relevanz, denn die Sprachbenutzerinnen und Sprachbenutzer verwenden Sprache in digitalen Medien häufig anders als in analogen Sprachumgebungen (Schlobinski 2016). Vielfach hat sich bereits ein pragmatischer Standard (Hagemann/Klein/Staffeldt 2013) und damit verbundene Sprachgebrauchsnormen herausgebildet. Gleichzeitig führt die Performanz der Sprachhandelnden in digitalen Sprachumgebungen vielfach zu sprachkritischen Reaktionen und Positionen sowohl online als auch offline. Genau diese sprachkritischen Äußerungen, die Dürscheid (o. J.) als „Internet-Sprachkritik“ bezeichnet, stehen im Fokus unserer diesjährigen Sektionstagung. Internet-Sprachkritik umfasst mit Dürscheid (o.J., S. 1) „alle sprachkritischen Positionen, die in der Wissenschaft und in der Öffentlichkeit in Bezug auf den Sprachgebrauch und das Kommunikationsverhalten im Internet vertreten werden. Es sind dies sowohl die Meinungen, die von Wissenschaftlern, Journalisten, Politikern u.a. geäußert werden (z.B. in fachwissenschaftlichen Beiträgen und in Zeitungsartikeln), als auch solche von den Akteuren selbst (z.B. im Facebook-Chat).“

Es kann somit sowohl darum gehen, sprachkritische Positionen zu beschreiben, die im Internet geäußert werden, als auch sich als ForscherInnen selbst zu kritikwürdigen Praktiken kommunikativen Handelns im Internet zu positionieren und ggf. linguistisch fundierte Reaktionsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wir laden zu folgenden Themen und Fragestellungen ein:

Welche Rolle kommt der linguistisch fundierten Sprachkritik einerseits und der laienlinguistischen Sprachkritik andererseits zu, wenn es um Kommunikation in und mit digitalen Medien geht?

Welche Aushandlungsprozesse finden statt und lassen sich bestimmte Aushandlungstypen rekonstruieren?

Wie wird Internet-Sprachkritik in anderen Ländern praktiziert und welche Phänomene werden dort als besonders kritikwürdig diskutiert bzw. sollten von LinguistInnen diskutiert werden?

Welche unter sprachkritischer Perspektive problematischen kommunikativen Praktiken sind beschreibbar?

Inwiefern eignen sich etablierte Konzepte, wie Political Correctness oder politeness/impoliteness, um kritikwürdige kommunikative Handlungen im Internet zu erfassen? Welche alternativen Zugriffsmöglichkeiten jenseits metaphorischer Umschreibungen als „Verrohung“ bieten sich an?

Sektionsleitung:

PD Dr. Birte Arendt: arendt@uni-greifswald.de

Dr. Jana Kiesendahl: jana.kiesendahl@uni-greifswald.de

Literatur:

Dürscheid, Christa (o.J.): Internet-Sprachkritik. In: https://www.researchgate.net/profile/Christa_Duerscheid/publication/321488905_Internet-Sprachkritik/links/5a250b7a4585155dd41ed28c/Internet-Sprachkritik.pdf

Hagemann, Jörg/Klein, Wolf Peter/Staffeldt, Sven (Hgg.) (2013): Pragmatischer Standard. Tübingen.

Kiesendahl, Jana/Arendt, Birte (Hgg.) (2013): Themenheft " Sprachkulturen im Web 2.0. Kritische und kritikwürdige Praktiken." In: Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur. Heft 2.

Pörksen, Bernhard (2019): Wie geht der Exit aus der Empörungsspirale? https://www.deutschlandfunkkultur.de/unwort-des-jahres-wie-geht-der-exit-aus-der-empoeerungs.2162.de.html?dram:article_id=438700

Schlobinski, Peter (2016): „Wider die Rechtsradikalisierung im Sprachgebrauch“. In: mediensprache.net. <https://www.mediensprache.net/de/essays/9/index.aspx>